



# Dorfpost Hendschiken

## EDITORIAL

Es ist vorbei, das Januarloch! Endlich gibt es wieder etwas zu berichten. Und jetzt haben wir ihn - den Feinstaub-Salat. Die Medien überschlugen sich mit aktuellen Berichten und Studien renommierter Wissenschaftler auf der Suche nach Schuldigen. Ein bekanntes, reich bebildertes Zeitungsblatt schoss wie weiland John Wayne aus der Hüfte und schob den Schwarzen Peter den Bauern zu. Gewisse Politiker verteufelten die ungeliebten Dieselfahrzeuge, allen voran die Brummis. Dies rief wiederum die Gegenpartei auf den Plan und zauberte eine Studie aus dem Ärmel, die besagt, dass Feinstaub durch Schienenantrieb der Bahnen ein erhebliches Gesundheitsrisiko darstelle. Andere dachten öffentlich über den Gummiantrieb von Pneus und Schuhsohlen nach, oder über die Umweltverträglichkeit von Holzfeueranlagen. Frei nach Wilhelm Busch war dieses der erste Streich, doch der zweite folgt(e) sogleich. Eininge kantonale Umweltminister verhängten unbürokratisch als Sofortmassnahme ein Tempolimit im Strassenverkehr. Damit wir ja nicht auf die

Idee kommen könnten, „die da oben im Kanton“ hätten ihre Hände nur in den Hosentaschen.

Und wer denkt an uns Hausfrauen? Laut Aussage des Leiters vom Hamburger Umweltinstitut ist die Luft in den eigenen vier Wänden weitaus gefährlicher verpestet als an Strassenkreuzungen. Unter anderem hervorgerufen durch den Staubsauger, der vorne hineinsaugt, was er hinten als Feinstaub wieder hinausschleudert. Also, ich habe mir ein sofortiges Saugverbot auferlegt, schliesslich will ich auch etwas gegen den Feinstaub tun! Aber was mache ich nur, wenn eines Tages der Gesundheitsminister bei mir anklopft und erklärt, er müsse sich ob meines „momentanen Grobstaubes“ um die Bakterienkonzentration in meinem Haus sorgen. Nein, Feinstaub falle nicht in sein Ressort, das sei Sache des Umweltministeriums... Dann, glaube ich, ziehe ich in eine Gummizelle, die täglich mit einer sterilen Lösung keimfrei ausgespritzt wird. So bin ich sowohl aus dem Bakterien- als auch dem Feinstaub-Schneider!

Ulli Iten

**PostLogistics**  
**DIE POST** 

**Sponsor dieser Ausgabe**

**Post Logistics**  
Güterlogistik

**Lagerstrasse 12**  
**5606 Dintikon**

## IN DIESER AUSGABE

Firmenportrait   Volg Hendschiken	3
Aus der Schule	5
Aus den Vereinen	6
Personenportrait   Herbert Flück	7
Aus der Verwaltung	8
Veranstaltungen & Termine	12

## IMPRESSUM

Herausgeberin: |  
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |  
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80  
E-Mail | [verwaltung@hendschiken.ch](mailto:verwaltung@hendschiken.ch)

Redaktion |  
Mario Kesselring (Ke) | Aus der Verwaltung  
Cornelia Räber (Rä) | Firmenportrait  
Ulli Iten (It) | Korrekturlesen, Layout  
Angela Kolb (Kol) | Personenportrait, Vereine

Konzept und Gestaltung |  
[einblick.ch](http://einblick.ch) werbeagentur gmbh

Nächste Ausgabe |  
Freitag, 12. Mai 2006

Redaktionsschluss |  
Donnerstag, 27. April 2006



## AKTUELL

### 2. Waldhüttenarbeitstag

Der Hüttenwart und der Gemeinderat führen am Samstag den, 20. Mai 2006 wieder einen freiwilligen Waldhüttenarbeitstag durch. Für Speis und Trank wird gesorgt, Arbeitsmaterial steht zu Verfügung. Mitzubringen sind Arbeitswille und gute Laune.

Anmeldungen bis spätestens 15. Mai 2006 bei Hüttenwart Kurt Zobrist, Natel: 076 586 61 42

## BILDERPUZZLE

Das gesuchte Bild in der letzten Ausgabe war der „Waserturm“!



**Hier arbeitet  
Ihr «Banker»,  
nicht Ihr Geld.**

### Gönnen Sie sich mehr Auszeiten

denn die haben Sie sich doch längst verdient. Pflegen Sie Ihre persönlichen Kontakte, während Sie Ihre Anlage- und Vorsorgepläne ruhig Ihrem vertrauten Berater überlassen. Ein gutes Gefühl, wenn ohne Nervenflattern auch ein Tässchen Kaffee mehr drin liegt.

Für Ihre persönlichen Time-outs: 062 885 15 55 – Ihre Anlagebank.

 **Hypothekarbank  
Lenzburg**

[www.hbl.ch](http://www.hbl.ch)

## FIRMENPORTRAIT

### Der Laden mit Geschichte/n - Volg Hendschiken

(Rä) Welche Hendschikerin oder welcher Hendschiker hat nicht eine kleine Geschichte auf Lager welcher im, um oder am Volg Laden passiert ist. Sicher mag sich der eine oder andere an seinen ersten Einkauf erinnern, vielleicht mit sechs Jahren, mit dem „verchrügleten“ Einkaufszettel in den Händen und mit einem breiten Grinsen wenn die Verkäuferin ein „Rölleli“ Fleischkäse offeriert. Ich bin mir sicher ein jeder hat so seine Geschichten und so hat auch der Volg Laden seine ganz eigene Geschichte.

Und diese erzählt mir Sepp Bucher, seit 1990 beim Volg und heutiges Mitglied der Geschäftsleitung der Landi Maiengrün.

1964 wurde der Volg Laden in dem heutigen Gebäude eröffnet. Damals war es ein Selbstbedienungsladen, der auch Haus- & Gartenartikel, wie auch Kleidung im Sortiment hatte. Kaum zu glauben, heute rennt man in 3 verschiedene Läden und vor 42 Jahren hatte man dies in einem Laden zusammen. Bereits 2 Jahre führt die Geschäftsleiterin Conny Klinke das fleissige Team mit einer Lehrtochter (sorry, Auszubildenden) und zwei Teilzeitarbeiterinnen. Bereits Sepp Buchers Frau Doris hat den Laden schon lange Zeit erfolgreich geführt. Darin wird übrigens nicht nur das Neueste getratscht oder die wildesten Storys erzählt, sondern der Volg gilt auch mit seiner „Kafiege“ zu einem beliebten Treffpunkt auf einen gemütlichen Kaffee. Pro Tag betreten durchschnittlich 120 Kunden den Laden, dies sind im Jahr 44'000 Kunden. Doch leider sind das nicht genug Kunden für die Grösse des Ladens. Auch der Umstand, dass der Laden nicht an einer grossen Durchgangsstrasse steht, Tankstellenshops wie Pilze aus dem Boden schiessen und auch andere Einkaufsmöglichkeiten locken, macht es nicht leichter. Auch mit verlängerten Öffnungszeiten versuchte man das Glück, doch dies brachte nur noch mehr Personalkosten. Es stand eine schwere Entscheidung an, entweder der Volg wird geschlossen oder er wird, wie bereits 8 der 13 anderen Läden der Landi Maiengrün, auf reine Selbstbedienung umgestellt. Diese entsprechen nun dem neuen Konzept der Volgläden, sagt Sepp Bucher begeistert und fügt auch gleich eine andere Neuheit

hinzu: die 36 Produkte mit dem Namen Familienpreis. Eine Antwort auf M-Budget und Prix Garantie. Eine gute Sache, die mit günstigen Preisen hoffentlich wieder mehr Familien in den Volg lockt. Bei den Kunden ist ein positives Echo zu hören über den neuen, verkleinerten Volg und doch sind die Zahlen noch nicht so, wie sie Sepp Bucher gerne hätte. Auf eine direkte Frage von mir, ob der Volg so überleben wird, sagte Sepp Bucher ganz offen: „wenn es eso wiiter goht und mer bis ändi Johr ned die Zahle vo letscht Johr erreiche, sprich 940'000 Franke, wird de Lade uf ändi Johr leider gschlosse.“ Es wäre ein echter Verlust für Hendschiken, wenn die Geschichte des Volg Ladens 2006 ein Ende finden würde und ein Treffpunkt für uns verloren ginge.



<b>apotheke mühlehof</b>	<b>Parkplatz ohne Umweg.</b>
	Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre. Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr Medikament sogar direkt zu Ihrem Auto.
	apotheke mühlehof dr. markus hellmüller bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25 8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 / Sa 8.00 – 16.00
	<b>Gesundheit ist das höchste Gut.</b>

## AUS DER REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDE

### Eigene und fremde Grenzen erfahren - oder - mit dem Velo von Reinach nach Athen

Am 4. April 2006 wird uns Gianin Müller (Sport-, Geographie- und Biologielehrer an der Bezirksschule Reinach) von seinen Erlebnissen und Erfahrungen während seiner Reise nach Griechenland erzählen. 2'500 Kilometer im Velosattel durch verschiedene Länder und Vegetationstypen, durch Städte, Dörfer und übers Land, bei Regen und im Sonnenschein, da erlebt man das Reisen auf ganz andere, direktere Art und Weise. 2'500 Kilometer gemeinsam mit 40 andern begeisterten Velofahrern unterwegs sein, da sind der Teamgeist und die gegenseitige Motivation sehr wichtig für das erfolgreiche Gelingen des Projektes. 2'500 Kilometer auf zwei Rädern bewältigen, das heisst sportliche Höchstleistung erbringen, seinem Körper sehr viel abverlangen und immer wieder die persönlichen Grenzen spüren. Gianin Müller hat für uns einen interessanten Bericht über seine Reise vorbereitet und wird das Ganze mit zahlreichem Bildmaterial veranschaulichen. Wir freuen uns auf einen spannenden Abend!

=> 4. April 2006 um 20 Uhr im Chilezentrum in Hendschiken.

Betriebskommission Kirchenpflege



	<b>SCHMID</b> Sägerei & Holzshop Aarauerstr. 19 5103 Wildegg	<b>Mit Holz gelingt's</b> <b>Für Haus und Garten lösen wir alle Ihre Probleme.</b> <b>Öffnungszeiten:</b> Mo – Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 Sa 08.00 - 12.00
<b>Wände</b>	Täfer lackiert, Aussenschalung (Spezialität einheimische Föhre u. Lärche), Isolationsmaterial	
<b>Böden</b>	Parkett; Laminat; Kork; Massivholzböden in allen Holzarten <b>Neu mit Uniclic einfaches Verlegen ohne Leim !</b>	
<b>Garten</b>	Sicht- und Windschutzelemente (grosses und vielfältiges Angebot), Baumpfähle, Pflanzentröge, Gartenhäuser, Kinderspielgeräte, Kleintierställe	
<b>Grosses</b>	Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben	
<b>Zuschnitt</b>	alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben	
Tel.	062/893 12 26	E-mail <a href="mailto:info@schmid-holzshop.ch">info@schmid-holzshop.ch</a>
Fax:	062/893 11 43	Homepage <a href="http://www.schmid-holzshop.ch">www.schmid-holzshop.ch</a>

## AUS DER SCHULE

### **Einschreiben im Kindergarten**

Aus organisatorischen Gründen hat das Einschreiben in den Kindergarten in diesem Jahr bereits am 13. März stattgefunden. Die Eltern wurden persönlich angeschrieben und eingeladen.

Einschreibeberechtigt waren Kinder, welche zwischen dem 1. Mai 2001 und dem 20. April 2002 geboren sind, sowie ältere Kinder, welche bisher den Kindergarten noch nicht besucht haben. Nachträgliche Anmeldungen sind in einem solchen Fall noch möglich. Sollten Sie im Zusammenhang damit noch Unklarheiten oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an Frau Doris Fischer-Rusch (Schulpflege, Ressort Kindergarten), Tel. 062 892 22 76.

Das Einschreiben der zukünftigen Erstklässler wird zu einem späteren Zeitpunkt schriftlich erfolgen. Die Eltern werden die entsprechenden Unterlagen per Post erhalten.

P. Vögtli, Schulpflege Hendschiken

---

## FERIENPASS

### **Auf Ihre Mithilfe angewiesen**

Wir möchten während zwei Wochen in den Sommerferien 07 einen Ferienpass lancieren.

Der Ferienpass soll Schülerinnen und Schülern der 1. bis 9.Klasse in Dintikon, Dottikon, Hägglingen und Hendschiken ein Kurs-/Aktivitätenprogramm anbieten.

Durch ein qualitatives Angebot kann der Ferienpass eine sinnvolle, ergänzende Freizeit und Feriengestaltung sein. Dringend sind wir auf Mithilfe aus allen vier Gemeinden angewiesen. Wir werden uns regelmässig in Projektgruppen treffen.

Bei Interesse und Fragen melden Sie sich bitte bei:  
Manuela Lehni 056 624 41 65 oder [m.lehni@bluewin.ch](mailto:m.lehni@bluewin.ch)

## JUGENDAUSTAUSCH

### **Gastfamilien gesucht!**

Für das kommende Schuljahr sucht YFU (Youth for Understanding) noch Gastfamilien. Denn im August 2006 ist es wieder soweit: Jugendliche aus aller Welt treffen in der Schweiz ein. Sie haben ihre Chance ergriffen und kommen in die Schweiz, um bei uns ihr Austauschjahr zu verbringen – eine einzigartige und das Leben verändernde Erfahrung! Obwohl aus verschiedensten Teilen der Welt stammend, eines haben sie alle gemeinsam: Sie sind neugierig, wollen viel Neues entdecken und unsere Kultur kennen lernen. Um ihnen die Schweiz möglichst nahe zu bringen, suchen wir Familien, welche bereit sind, für elf Monate Gastfamilie zu sein.

Die AustauschschülerInnen besuchen zudem die lokale Schule, sie sollen sich in das schulische und familiäre Leben in der Schweiz integrieren und so unser Alltagsleben kennen lernen. Als Gastfamilie kommen Sie also in direkten Kontakt mit einer anderen, Ihnen vielleicht fremden Kultur und erhalten einen Einblick in eine Weltansicht, die total verschieden von der Ihrigen sein kann. Sie profitieren also ebenso wie Ihr/e Austausch SchülerIn vom kulturellen Austausch! So ist das Zusammenleben für alle Beteiligten eine bereichernde, wenn auch manchmal herausfordernde Erfahrung – die Ihnen auf jeden Fall für immer in Erinnerung bleiben wird! Offenheit, Neugier und eine Prise Humor sind gute Voraussetzungen, um Gastfamilie zu sein. Als Gastfamilie sorgen Sie für Verpflegung und ein Bett, wobei aber ein eigenes Zimmer nicht zwingend notwendig ist.

YFU Schweiz hat über 30 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches. Wir arbeiten nicht Gewinn orientiert und werden als wohlthätige Institution vom Bund unterstützt. Möchten Sie mehr wissen zum Gastfamilienleben? Für unverbindliches Informationsmaterial melden Sie sich bitte bei YFU Aargau ([alma\\_vd@bluewin.ch](mailto:alma_vd@bluewin.ch)), oder bei YFU Schweiz (031 305 30 60, [www.yfu.ch/gastfamilie](http://www.yfu.ch/gastfamilie)).

Alma van Doesburg

## AUS DEN VEREINEN

### Mädchenriege am Unihockeyturnier

Immer das letzte Wochenende im Februar treffen sich alle Mädchen- und Knabenriegeen zum traditionellen Unihockeyturnier in Möriken-Wildegg. Natürlich sind auch die Mädchen von Hendschiken dabei und bestreiten am Samstag und Sonntag in zwei Gruppen das Turnier. Bereits nach dem Turnerabend wurde fleissig auf diesen Anlass trainiert und Schweisstropfen flossen zu Genüge.

Nun war der Tag gekommen, sich zu messen und einen lustigen Tag zusammen zu verbringen. Am Samstagnachmittag haben sich die Mädels, nach einem strengen Morgen mit Papiersammlung, auf den guten 4. Rang gekämpft und verpassten leider ganz knapp das Podest (nächstes Jahr klappt's bestimmt). Und die ganz Kleinen starteten am Sonntag in das Turnier. Die Zeit zwischen den Spielen vertrieben wir mit Memorie, Uno und Puzzle. Auch unser Maskottchen-Hund war mit dabei und drückte uns die Daumen. Trotz der starken Gegner konnten wir einige Tore erzielen und können auf unsere Leistung stolz sein .

Und auch nach dem Turnier haben wir wieder ein neues Ziel gefasst. Wir trainieren auf den Jugitag der im Mai in Egliswil stattfinden wird und freuen uns jetzt schon riesig darauf.

Cornelia Räber



**Ihr Fachberater 062 896 20 10**

**Heinz Renold · 5504 Othmarsingen**  
Bahnhofstrasse 23

TV, Video  
Hi-Fi, Kameras  
Lautsprecher Systeme  
Home-Cinema

- Persönliche Beratung
- Fachgerechter Service
- Sat -Anlagen

**Philips Technics Panasonic JVC Sanyo**



*E suberi Sach*

Lüpold AG, Reinigungsdienst  
Hübelweg 17, 5103 Möriken  
Telefon 0628 870 870  
[www.luepold.ch](http://www.luepold.ch)

- >Ablaufentstopfung
- >Kanalreinigung
- >Kanalfemsehen
- >Schachtentleerung
- >Trocken saugen
- >Strassen/Areabereinigung
- >Kies absaugen
- >Flachdachbekiesung



**bossert maler ag**  
Othmarsingen

Högernweg 20  
Tel. 062 896 11 73 Fax 062 896 01 70

• Maler • Gipser • Gerüste



**HÄFELI AG LENZBURG**  
Transporte • Erdarbeiten • Entsorgung

**062 885 0 885**

## PERSONENPORTRAIT

### Herbert Flück

Herbert Flück wurde am 20. Dezember 1952 in Menziken geboren und wuchs in einer siebenköpfigen Familie auf. Da seine Familie sehr oft umzog, verbrachte er seine Schulzeit an sechs verschiedenen Orten. Bis zur ersten Klasse lebte Herbert in Seengen, woran er heute noch viele schöne Erinnerungen hat. Dann zog die Familie in ein Strohdachhaus nach Eppenberg in Kanton Solothurn. Der Kantonswechsel war eine riesige Umstellung, da das Schuljahr im Kanton Aargau im Frühling begann, in Solothurn aber erst im Herbst. Von Eppenberg musste die Familie Flück bald wieder weiterziehen und sie lebten während drei Monaten aufgeteilt: die eine Hälfte bei den Eltern des Vaters, die andere Hälfte bei den Eltern der Mutter. Im Anschluss daran wohnten sie in Hunzenschwil, mussten von dort jedoch nach einiger Zeit bereits wieder weg, da die Wohnung zu klein und sie zu laut waren. Die Oberstufenzeit verbrachte Herbert in Menziken, wo sie in einem uralten Bauernhaus lebten. Dieses Bauernhaus brannte am 01. August 1967, als Herbert genau 15 Jahre alt war, bis auf die Grundmauern nieder. Herbert Flück hat deshalb noch heute einen riesigen Respekt vor Feuer. Da sie nun kein Heim mehr hatten, waren sie ein weiteres Mal gezwungen sich nach einer neuen Bleibe umzusehen. Sie fanden sie in Burg/AG. Herbert absolvierte die zweijährige Verkehrsschule Limania in Aarau und begann anschliessend eine Lehre als Betriebssekretär bei der PTT, der heutigen Post. Da Herbert das zweite Lehrjahr in Suhr arbeitete, zog Herbert 1970, mit 18 Jahren von zu Hause aus. Nach Abschluss der Lehre verbrachte er in Genf einen obligatorischen Fremdsprachenaufenthalt. Trotz anfänglichem „Bammel“, gefiel es ihm dort unglaublich gut. Am 09. Mai 1981 heiratete er Rita Senn. Schon zuvor bauten sie sich ihr eigenes Haus an der Falkenmattstrasse 8 in Hendschiken. Von 1985 bis 1997 arbeitet Herbert Flück als Posthalter in Hendschiken, dies war beruflich seine interessanteste Zeit und er fühlte sich immer sehr wohl in Hendschiken. Da die Stelle dann aber prozentual abgebaut wurde, wechselte Herbert nach Safenwil wo er viereinhalb Jahre als Poststellenleiter arbeitete. Im Frühling 2002 wechselte er seine Stelle

nach Lenzburg, wo er noch heute arbeitet. Rita arbeitet im Moment als Stellvertreterin bei der Hendschiker Post. Als Herbert noch in Hendschiken gearbeitet hatte, half Rita dort jeden Dienstag aus, und Herbert übernahm ihren Job als Hausmann.

Rita und Herbert haben drei Kinder. Den Älteste, Ruedi, hat seine Lehre als Physiklaborant beim PSI Paul Scherrer Institut abgeschlossen und auch die RS bereits hinter sich. Im Moment ist er für vier Monate beim Skifahren (Freeryden) und fotografiert. Anschliessend kann er für einige Zeit zurück zum PSI, möchte aber später "etwas mit Fotografie" machen. und da sind noch die Zwillinge Thomas und Silvia. Thomas ist im dritten Lehrjahr als technischer Modellbauer bei der Firma Flury Modellbau AG in Egliswil. Silvia ist in der dritten Klasse DMS (Diplommittelschule) und beginnt, nach ihrem Abschluss im Sommer, eine Lehre als Biologielaborantin bei der Syngenta in Stein.

Die ganze Familie fährt sehr gerne Ski und die alljährlichen Skiferien sind zu einer richtigen Tradition geworden. Im Frühling reisen Rita und Herbert zusammen mit einigen Hendschiker Freunden nach Bolivien und Peru, worauf sie sich bereits sehr freuen. Bis dahin sind für Herbert die Männerriege und die Erkundungen der Schweiz zu Fuss oder mit dem Fahrrad eine gute Abwechslung zum Büroalltag. Das Wichtigste für ihn ist, dass die Familie gesund und sportlich aktiv sein und bleiben kann.



## AUS DER VERWALTUNG

### Steuerabschluss 2005

Der von der Finanzverwaltung erstellte Steuerabschluss für unsere Gemeinde präsentiert sich wie folgt:

Rechnung 2005		Budget 2005	Rechnung 2004
Steuer-Abschreibung		-181'460.80	-29'947.45
Nachträge aus den Vorjahren	248'105.30		
Soll-Betrag Rechnungsjahr	1'488'181.20		
Einkommens- und Vermögenssteuer		1'736'286.50	1'772'395.10
Quellensteuer		24'415.50	18'543.20
Aktiensteuer		86'843.55	130'290.05
<b>Gemeindesteuer</b>		<b>1'666'084.75</b>	<b>1'891'280.90</b>
Nach- und Strafsteuern		-	853.75
Grundstückgewinnsteuern		12'531.50	13'308.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern		16'661.45	44'609.65
<b>Andere Steuern</b>		<b>29'192.95</b>	<b>58'771.40</b>
<b>Total</b>		<b>1'695'277.70</b>	<b>1'950'052.30</b>

Der budgetierte Gesamtsteuerertrag wurde um Fr. 134'722.30 oder rund 7 % unterschritten.

In diesem Jahr wurden die Einnahmen bei der Einkommens- und Vermögenssteuer knapp erreicht, bei den Aktiensteuer waren die Einnahmen um 33 % tiefer.

Die erwarteten Steuerabschreibungen konnten nun im 2005 getätigt werden.

Auf zu spät bezahlte Steuern wurden Fr. 9'353.75 (Vorjahr Fr. 11'816.20) an Verzugszinsen eingenommen. An Skonti wurden Fr. 2'692.70, Satz 0.75 % (Vorjahr Fr. 2'780.80, Satz 0,75%) gewährt.

Der Steuerausstand (= fakturiert, aber noch nicht bezahlt) per 31. Dezember 2005 beträgt Fr. 452'654.80 oder 27 % (Vorjahr Fr. 650'280.65 oder 36 %)

### Provisorische Steuerrechnungen 2006 / Skonto

In den letzten Tagen haben Sie die provisorische Steuerrechnung erhalten. Zahlungen bis 30. April 2006 werden mit einem Skonto von 0.75 % honoriert! Die Rechnung ist zahlbar bis 31. Oktober 2006, anschliessend erwächst auf offene Forderungen ein Verzugszins.

### 1. Mai 2006 / Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt am 1. Mai 2006 geschlossen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

### Einwohner per Ende Januar

Per 31. Januar 2006 waren in Hendschiken total 912 Personen wohnhaft. Das sind 8 mehr als im Vorjahr. Davon sind 7,02 % Ausländer.

### Angemeldete Stellensuchende beim RAV

Im Januar 2006 waren total 17 Stellensuchende registriert (Vormonat 17) davon sind 12 Frauen und 5 Männer

### **Hundekontrollmarken 2006**

Die Hundekontrollmarken können ab sofort während den Öffnungszeiten

Montag	08.00 - 11.30 Uhr	13.30 - 16.30 Uhr
Dienstag	geschlossen	geschlossen
Mittwoch	08.00 - 11.30 Uhr	13.30 - 16.30 Uhr
Donnerstag	08.00 - 11.30 Uhr	13.30 - 17.30 Uhr
Freitag	geschlossen	geschlossen

bei der Gemeindeganzlei bezogen werden. Die Kontrollmarke kostet wie bis anhin Fr. 100.– und ist bis spätestens am 31. Mai 2006 zu beziehen. Für Hunde, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht vertaxt sind, wird eine zusätzliche Gebühr von Fr. 20.– erhoben.

### **Microchip**

Gemäss Tierseuchenverordnung (TSV Art. 16 ff) müssen ab 1. Januar 2006 sämtliche neu geborenen Hunde mit Microchip gekennzeichnet und in der nationalen Heimtierdatenbank ANIS registriert werden. Ältere Hunde müssen bis 31. Dezember 2006 gekennzeichnet und registriert sein. Bereits vor dem 1. Januar 2006 bestehende, gut lesbare Tätowierungen werden akzeptiert, müssen aber auch in der Datenbank registriert sein.

Der Microchip wird von Ihrem Tierarzt mit einer Spezialspritze auf der linken Halsseite unter die Haut des Tieres injiziert.

## **AUS DEM GEMEINDERAT**

### **Ordnungsbussen 2005**

Die von der Regionalpolizei im Jahr 2005 durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen haben zu folgenden Resultaten geführt:

Total Kontrollen: 13

Kontrollierte Fahrzeuge: 2616

Total Ordnungsbussen: 369

Anzeigen: 7

### **Ortsplanungsrevision**

Die Entwürfe für die Ortsplanungsrevision (Bau- und Nutzungsordnung, Bauzonen- und Kulturlandplan, Baulinienplan Dorfzone) werden zur Zeit zusammen mit dem Planungs- und Mitwirkungsbericht für die Vorprüfung durch die kantonalen Instanzen begutachtet.

### **Sozialhilfestatistik**

Im zweiten Halbjahr 2004 wurden in den Gemeinden des Kantons Aargau erstmals Daten für die Schweizerischen Sozialhilfestatistik des Bundesamts für Statistik (BFS) erhoben. Aus den Auswertungen geht hervor, dass rund 8500 Personen Sozialhilfeleistungen erhielten. Das entspricht einer Sozialhilfequote von 1,5 Prozent. Kinder und junge Erwachsene sowie allein stehende Personen sind besonders stark gefährdet, von Sozialhilfe abhängig zu werden. In Hendschiken liegt die Sozialhilfequote mit 8 Fällen, gemessen an einer Bevölkerung von 900 Einwohnern, bei 0,9 Prozent. Dies ist leicht unter dem kantonalen Durchschnitt. Dies kann sich jedoch schnell ändern, wenn man bedenkt, dass mit einem einzigen Fall (z.B. 4 köpfigen Familie) die Sozialhilfequote in Hendschiken sich dem kantonalen Durchschnitt angleichen würde.

### **Trinkwasserkontrolle:**

Am 9. Januar 2006 hat das Kantonale Amt für Verbraucherschutz das Trinkwasser der Wasserversorgung Hendschiken aus den Quell- und Grundwasserfassungsanlagen sowie aus verschiedenen Stellen im Verteilnetz untersucht. Der Untersuchungsbericht vom 8. Februar 2006 attestiert dem Trinkwasser von Hendschiken sowohl in mikrobiologischer, wie auch in physikalisch-chemischer Hinsicht einwandfreie Qualität. Zudem hält der Bericht fest, dass die Qualitätssicherungs-Dokumente der Wasserversorgung Hendschiken vollständig vorhanden sind.

### **Bewilligung Volleyball-Plauschturnier**

Der Gemeinderat hat folgende Veranstaltung mit Wirtefähigkeit bewilligt: Volleyball - Plauschturnier, am Freitag, 17. 3. 2006. Zeitdauer 19:30 h bis ca. 01:00 h  
Veranstalter Männerriege Hendschiken

Fortsetzung von Seite 9

### Jugendfest 2006

Das Jugendfest findet vom 7. bis 9. Juli statt. Folgendes Motto wurde ausgewählt:

#### SPIEL-SPASS-SPORT

Reservieren Sie sich bereits heute das Wochenende. Das JUFE 2006 wird bestimmt wieder ein unvergessliches Erlebnis für Gross und Klein.

### Jugendfestkommission 2006

Der Gemeinderat wählte folgende Personen in die Jufekommission:

- Urech Rolf, Präsident
- Küng Markus, Vertreter Schule
- Lüem Daniel, Vertreter Gemeinderat
- Sommer Brigitte
- Wipf Jolanda
- Willisegger Barbara

### Muttertagskonzert 2006

Der Gemeinderat lädt Sie auch dieses Jahr herzlichst zum Muttertagskonzert des Othmarsinger Jugendspiels ein.

Freitag, 12. Mai um 19:00 Uhr,  
im ref. Kirchenzentrum in Hendschiken

Anschliessend wird ein Apéro offeriert. Der Gemeinderat Hendschiken und das Jugendspiel Othmarsingen bedanken sich im voraus für Ihr zahlreiches Erscheinen und wünschen allen einen schönen Muttertag.

Gemeinderat Hendschiken

## BAUBEWILLIGUNGEN

### Erteilte Baubewilligungen

07. Dezember 2005 - 28. Februar 2006

Bauherrschaft	Wolfram Burgy, Im Tobelacher 10, 5406 Baden
Bauvorhaben	Baubewilligung Amateurfunkantennenanlage
Ortslage	Parzelle Nr. 1277 am Brunnstubenweg 9
Bauherrschaft	Bruno Zobrist, Hauptstrasse 2, 5604 Hendschiken
Bauvorhaben	Baubewilligung für das Aufstellen eines Schwimmbeckens
Ortslage	Parzelle Nr. 176 an der Hauptstrasse 2
Bauherrschaft	Einwohnergemeinde Hendschiken
Bauvorhaben	Baubewilligung Sanierung Turnhalle
Ortslage	Parzelle Nr. 185 am Schulweg 14
Bauherrschaft	Marcel Weyermann, Birkenweg 6, 5604 Hendschiken
Bauvorhaben	Baubewilligung Überdachung des be- stehenden Whirlpools
Ortslage	Parzelle Nr. 1064 am Birkenweg 6

Immer in Ihrer Nähe!

☎ 056 678 8000

Notter Kanalservice AG

5623 Boswil

**NOTTER**<sup>®</sup>

[www.notterkanal.ch](http://www.notterkanal.ch)

Ein Unternehmen der **ISS**-Gruppe

teppiche - bodenbeläge - parkett  
laminat - kork

**TC** Gehrig  
**Teppich Seon**

Seit 25 Jahren Ihr Bodenprofi  
aus der Region!

Rufen Sie an und vereinbaren  
einen Termin mit uns!

teppich gehrig ■ unterdorfstrasse 65 ■ 5703 seon  
telefon 062 775 02 50 ■ natel 079 356 08 20



## SAMARITERVEREIN



### Einladung zur Blutspende

Am Dienstag den 21. März 06, 17.00h - 20.00h findet im Schulhaus Risi an der Bahnhofstrasse in Dottikon wiederum die Blutspende statt.

Wir erwarten an diesem Nachmittag den/die 9000. Spender/in!

Interessierte und Neuspender ab 18 Jahren sind bei uns herzlich willkommen.

Bereiten Sie sich auf Ihre erste Blutspende vor, indem Sie vorher genügend Flüssigkeit zu sich nehmen und einen Ausweis mitbringen.

Berechnen Sie für Ihre erste Blutspende genügend Zeit ein, denn nach der Spende erfolgt die gemütliche Verpflegung!

Auf viele SpenderInnen freut sich:

Samariterverein Dottikon und Umgebung



### CPR/Herzmassage-Grundkurs

Was tun, wenn jemand das Bewusstsein verliert und kurz darauf die Atmung und der Puls aussetzen? Der Laie steht einem solchen Ereignis meist völlig hilflos gegenüber. Viele Todesfälle, die wegen plötzlichen Herz-Kreislaufstillstandes eintreten, können vermieden werden, wenn unverzüglich der Rettungsdienst alarmiert und die CPR (Herz-Lungenwiederbelebung) eingeleitet würden. Die Themenschwerpunkte sind:

- Anatomie und Physiologie der Atmung und des Kreislaufs
- Symptome des Herzstillstandes
- Massnahmen bei Herzstillstand
- Technik der CPR
- CPR bei Säugling und Kleinkind

Rhythmus ist Leben – Der Rhythmus des Herzens ist lernbar an unserem CPR-Grundkurs, am 20. und 27. März in Dottikon.

Anmeldung unter Tel. 056/610 43 92

Samariterverein Dottikon und Umgebung

Mit uns treffen Sie den Nagel auf den Kopf

Rufen Sie uns an und verlangen Sie eine unverbindliche Offerte

Zimmerei  
Innenausbauten  
Altbausanierungen  
Neu- und Umbauten

Dachfenster  
Treppen  
Klein- und Flickarbeiten

Seon / Egliswil  
062.775.10.40  
079.568.27.08

seit 1989

**M. Häusermann**

**Fahrschule**  
R. Brunner  
5605 Dottikon  
079 / 300 93 34

Auto Motorrad Motorboot

**Theo Michel**

Sanitär Heizung  
Spenglerei Metallbau  
Sani-Shop Haushalt Eisenwaren

5605 Dottikon Telefon 056 624 20 86  
michel-dottikon@bluewin.ch

## VERANSTALTUNGEN & TERMINE

17.	März	Männerriege: „Usturnete“ mit Volleyball-Event	Hendschiken
17.	März	Turnverein: Leiterkurs Jugend	Seon
18.	März	Natur- und Vogelschutzverein: DV VANV 2006	Wettingen
22.	März	Gewerbe-Apéro	Ref. Kirchenzentrum
25.	März	Turnverein: Plauschwettkampf Einzelturnen	Buchs
1./2.	April	Frauenturnverein: Schnurball-Night	Birr
2.	April	Ref. Kirchgemeinde: Konfirmation	Ref. Kirchenzentrum
4.	April	Ref. Kirchgemeinde: Reisebericht	Ref. Kirchenzentrum
5.	April	Z'Morge-Team: z'Morge für alli ab 9.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
7.	April	Damenriege: 1. Zusammenzug ETF Grossraumvorführung	Spreitenbach
7.	April	Damenriege und Turnverein: Volley-Night	Rapperswil
21.	April	Männerriege: Waldhüttenhock mit Frauen	Waldhaus
26.	April	Turnverein: Nordic-Walking Kurs	Seengen
29./30.	April	Damenriege und Turnverein: Trainingsweekend	Hendschiken
3.	Mai	Z'Morge-Team: z'Morge für alli ab 9.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
4.-7.	Mai	Damenriege: Vereinsreise	Kreuzfahrt
6.	Mai	Damenriege: 2. Zusammenzug ETF Grossraumvorführung	Möhlin
6.	Mai	Schützengesellschaft: 1. Oblig. Schiessen 9.00-11.00 Uhr	Schützenhaus
12.	Mai	Muttertagskonzert	Ref. Kirchenzentrum

## WIR GRATULIEREN

**Den nächsten Hohen Geburtstag feiert:**

Hunziker-Lehner, Hertha

75 Jahre

07.05.

TREFF - ●

**Restaurant Jägerstübli**

Riesen-Cordon-Bleu  
Die Spezialität des Hauses

Samstag ab 14 Uhr und Sonntag geschlossen

Rolf Lüscher, Hauptstrasse 12, Hendschiken  
Telefon 062 891 21 85



**Werbung  
auf einen Blick.**

**einblick.ch<sup>®</sup>**  
**die medienwerkstatt**

einblick.ch werbeagentur gmbh  
bylandweg 2 | ch-5604 hendschiken  
www.einblick.ch | info@einblick.ch